

Kontakt zur Psychoonkologie

Wenn Sie während des stationären Aufenthaltes am WTZ merken, dass psychische Belastungen ein Thema für Sie und Ihre Angehörigen sein könnten und noch kein Kontakt zu uns auf anderem Wege entstanden ist, sprechen Sie einfach Ihre*n Stationsärzt*in oder Mitarbeiter*innen der Pflege darauf an. Sie vermitteln gerne einen Kontakt zu uns und wir kommen zu Ihnen ans Krankenbett.

Wenn Sie nach abgeschlossener stationärer Behandlung merken, dass Sie gerne psychoonkologische Unterstützung hätten, dann wenden Sie sich an Ihre*n Onkolog*in in der WTZ-Ambulanz.

Darüber hinaus steht Ihnen unsere Sprechstunde für onkologische Patient*innen in der **Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin.

Ambulanzsekretariat Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Mo – Fr: 07.30 – 12.00 Uhr

Mo – Do: 12.30 – 16.00 Uhr

Fr: 12.30 – 14.30 Uhr

Tel **0201 438755-101**

E-Mail ambulanz-pm.essen@lvr.de

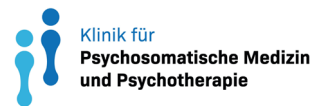


Sie wollen weitere Informationen?
Besuchen Sie uns online!

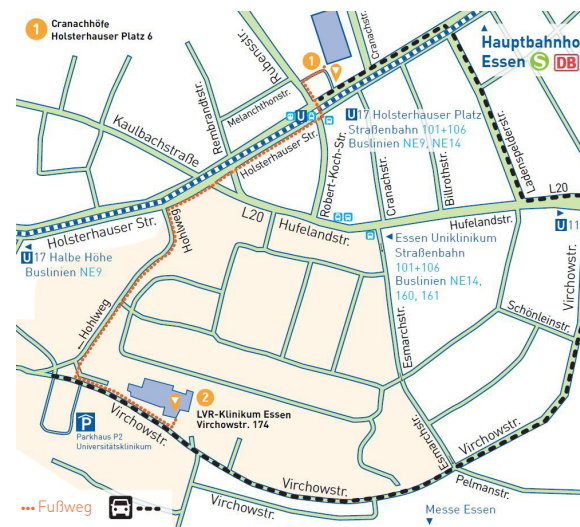
Anschrift

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Holsterhauser Platz 6
45147 Essen
Tel 0201 438 755-101
Mail ambulanz-pm.essen@lvr.de



Anfahrt



Mit dem ÖPNV ab Essen Hbf:

Mit der Straßenbahn U 17 in Richtung Margaretenhöhe bis zur Haltestelle „Holsterhauser Platz“ oder mit der Straßenbahn 101 in Richtung Helenenstraße bis „Klinikum“.

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstraße 174, 45147 Essen
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301
linikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de

Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum



Photo by National Cancer Institute on Unsplash.



Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum

Psychische Belastung und Krebs

Die Diagnose einer Krebserkrankung löst bei den meisten Patient*innen viele Fragen aus. Neben den Unsicherheiten, Sorgen und Ängsten im Bezug auf die Krebserkrankung können Nebenwirkungen der Therapien eine weitere Belastung sein. Dass die Patient*innen darunter leiden, spüren auch nahe Angehörige und das weitere Umfeld.

Bei zu hoher psychischer und emotionaler Belastung kann es zu psychischen Symptomen und Erkrankungen kommen. Hierzu gehören Schlafstörungen, depressive Stimmungslagen und Ängste. Aber auch Schwierigkeiten im Umgang mit körperlichen Symptomen wie Übelkeit, Fatigue oder Schmerzen können dazukommen.

Was ist Psychoonkologie?

Die Psychoonkologie zielt genau darauf ab, die genannten Belastungen mit Patient*innen zu erkennen, zu besprechen und Strategien für den Umgang mit der Krebserkrankung zu entwickeln. Nicht nur Sie als Patient*in stehen bei uns im Fokus, sondern auch Ihre Angehörigen.

Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum

Die Psychoonkologie am Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) steht Ihnen in jeder Phase Ihrer Erkrankung als Ansprechpartnerin zur Seite. Ihren ersten Kontakt mit uns haben Sie häufig über unser **elektronisches psychoonkologisch-palliativmedizinisches Screening (ePOS)**, in dem Sie auf einem Tablet einen kurzen Fragebogen ausgefüllt haben. Dies hilft uns, möglichst frühzeitig Belastungen mit Ihnen zusammen zu erkennen und gezielte Hilfsangebote zu machen.

Angebote

Fachpsychotherapeutische Gespräche auf Station

Wenn Sie als Patient*in im Verlauf Ihrer Behandlung einen Gesprächswunsch äußern, also ein psychoonkologischer Unterstützungsbedarf besteht, dann kommen wir aus dem psychoonkologischen Team bei Ihnen vorbei. Unser Angebot reicht von kurzen Kriseninterventionen bis hin zu regelmäßigen Gesprächen zur Erarbeitung von z. B. Bewältigungsstrategien auf Station. Auch Gespräche mit Ihren Angehörigen bieten wir gerne an. Das Angebot richtet sich dabei individuell nach Ihrem Bedürfnis.

Ambulante psychoonkologische Angebote

Auch nach Entlassung aus dem Westdeutschen Tumorzentrum sind wir für Sie da. Wenn sie eine ambulante Behandlung in der Ambulanz des WTZ durchführen, können Sie auch bei uns niederfrequent Gespräche vor Ort wahrnehmen.

Sie haben das Gefühl, dass Ihnen ein psychotherapeutisch begleiteter Austausch mit Gleichgesinnten gut tun würde? Sprechen Sie uns an, wir haben zahlreiche ambulante Gruppenangebote für Sie als Patient*in, aber auch für Ihre Angehörigen.

Nach der Entlassung kommen doch noch Themen und Belastungen auf? Wir bieten eine ambulante psychoonkologische Sprechstunde in unserer Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an. Hier können mit Ihnen ambulante aber auch stationäre Hilfsangebote bei andauernden psychischen Belastungen erarbeitet werden.